



Im Zuge umfangreicher Kanalsanierungsarbeiten rund um das Schloss Neu-Augustusburg in der Altstadt von Weißenfels an der Saale wurde die rund 100 Jahre alte Mischwasserkanalisation in Teilbereichen erneuert. Diese Baumaßnahmen sind Bestandteil eines groß angelegten Investitionsprojekts, in dessen Rahmen die Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR bis 2020 Teile ihres 214 km langen Abwassernetzes komplett erneuert. Dieses weist zum einen beträchtliche Schadensbilder auf und entspricht darüber hinaus nicht mehr den aktuellen hydraulischen Anforderungen. Als ein Teilabschnitt des umfangreichen Maßnahmenpakets wurden im August 2018 in der Unteren Zeitzer Straße zwischen Alter Bergstraße und Hoher Straße Abwasser-Hausanschlüsse neu verlegt. Diese wurden mit dem Liner-Anschluss System CONNEX der Funke Kunststoffe GmbH,



Im Sommer letzten Jahres erfolgte eine ausführliche Praxiseinweisung zum Liner-Anschluss System CONNEX durch die Funke Kunststoffe GmbH auf der Baustelle in Weißenfels.

Datenblatt

Projekt:

Kanalsanierungsarbeiten in Weißenfels/Saale

Auftraggeber:

Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR

Auftragnehmer:

Weißenfelser Straßen- und Tiefbau GmbH,
Teuchern

Planer:

Ingenieurbüro ECW

Funke-Fachberater:

Dipl. Bauing. Olaf Schreiter

Produkte:

Liner-Anschluss System CONNEX

Hamm-Uentrop, in den bereits vor Jahren mittels Schlauchlining-Verfahren sanierten Steinzeug-Kanal DN 400 eingebunden.

Die baulichen Rahmenbedingungen rund um das Schloss Neu-Augustusburg in unmittelbarer Nähe der von der Bundeswehr betriebenen Sachsen-Anhalt-Kaserne waren sehr komplex. Hier galt es vor dem Hintergrund der sensiblen Nachbarbebauung und für die beengten Straßenverhältnisse in der Altstadt von Weißenfels bautechnische Lösungen zu finden, die sich wirtschaftlich in das komplexe Großprojekt einfügten und gleichzeitig einen schnellen Baufortschritt und eine qualitativ hochwertige Baulösung ermöglichten.

Zwei Leitungen sind eine zu viel

Im Bereich der Unteren Zeitzer Straße in unmittelbarer Nähe des Schloss Neu-Augustusburg wurden bislang zwei parallel verlaufende Kanalleitungen zur Entwässerung genutzt. „Nach Inbetriebnahme einer neuen GFK-Hauptleitung erwies sich die alte Betonleitung hydraulisch als nicht mehr erforderlich und konnte stillgelegt werden, während die Steinzeug-Mischwasserleitung DN 400 weiter in Betrieb bleiben sollte“, erläutert Mathias Schulz, der beim Ingenieurbüro ECW für die Baumaßnahme verantwortliche Planer, die Ausgangssituation. Dieser aus

den 1930er Jahren stammende Steinzeug-Kanal war vor rund 10 Jahren mittels Schlauchlining-Verfahren saniert worden. „Da die Entwässerung der benachbarten Grundstücke bislang über die nun still gelegte Betonleitung erfolgte, und die Steinzeug-Leitung bis dato als reine Durchleitung diente, wurden in den Nadelfilzliner zum Zeitpunkt der Sanierung keine Hausanschlüsse eingebunden. Diese galt es nun nachträglich auf einer Länge von rund 200 m in das mit Schlauchliner ausgekleidete Altrohr einzubinden.“

Detaillierte Einweisung

Die acht Hausanschlüsse DN 150 wurden von der bauausführenden Weißenfelder Straßen- und Tiefbau GmbH, Teuchern, mit dem von der Funke Kunststoffe GmbH zur IFAT 2018 in erweiterter Ausführung präsentierten Liner-Anschluss System CONNEX in das sanierte Altrohr eingebunden. „Wir hatten zu diesem Zeitpunkt noch keinerlei Erfahrung mit dem Einbau des Liner-Anschlusses System CONNEX“, so René Lange, WST-Geschäftsführer. Um diese Wissenslücke zu schließen, erfolgte Anfang August 2018 eine ausführliche Praxiseinweisung durch die Funke Kunststoffe GmbH auf der Baustelle, an der sowohl der verantwortliche Planer Mathias Schulz, WST-Geschäftsführer René Lange als auch Claudia Girnus, technische Leiterin der Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR, sowie Mitarbeiter weiterer Ingenieurbüros aus der Region teilnahmen. „Nach einer sehr detaillierten Einweisung durch die Funke Kunststoffe GmbH vor Ort konnten wir uns von dem einfachen Handling und der hohen Praxistauglichkeit des Anschluss-Systems überzeugen“, resümiert René Lang die erfolgreiche Praxis-Vorführung.

Anschluss System der neuesten Generation

Die Wiederherstellung der Einbindungen von Hausanschlussleitungen gehört nach wie vor zu den sensiblen Bereichen bei der Sanierung von Kanälen mit Schlauchlinern. Seit vielen Jahren gibt es verschiedene Verfahren und Systeme. Der vor rund 2 Jahren zur Marktreife entwickelte Liner-Anschluss System CONNEX gehört hier zu der neuesten Generation von modernen und leistungsfähigen Hausanschlüssen. Er eignet sich für das Einbinden von Hausanschlussleitungen in Hauptrohre, die mit einem GFK- oder Nadelfilz-Schlauchliner saniert wurden. „Der Einsatz des Funke-Systems hat sowohl technisch als auch wirtschaftlich überzeugt“, so Schulz. „Ein alternativer Einsatz von Robotertechnik wäre mit einem erheblichen zeitlichen und finanzi-



Die Vorteile in der Anwendung:

- optimiert für den Einsatz auf GFK- bzw. Nadelfilzliner
- kraftschlüssige Verbindung durch Funke 2K-Dichtmasse
- Oberflächenunebenheiten (≤ 2 mm) werden ausgeglichen
- leicht und flexibel einsetzbar
- Anschlüsse spannungsfrei (von 0° bis 11° abwinkelbar)
- nachträglich einfach einzubauen



ellen Mehraufwand verbunden gewesen“, weist Schulz auf entscheidende Systemvorteile hin.

In drei Varianten verfügbar

Der Liner-Anschluss steht derzeit in drei Varianten zur Anbindung an Hauptrohre von DN 250 bis DN 1500 zur Verfügung. Der Einbau erfolgt außen über ein in das Hauptrohr mittels Winkelschleifer geschnittenes Arbeitsfenster. „Um eine Beschädigung des Liners auszuschließen, empfiehlt sich hierbei der Einsatz der Funke-Anschlagscheibe“, erläutert Funke-Fachberater Dipl. Bauing. Olaf Schreiter wichtige Einbaudetails. Anschließend wird durch das Einbringen einer zweikomponentigen Dichtmasse eine kraftschlüssige Verbindung zum Liner geschaffen, bei der auch kleine bauartbedingte Unebenheiten des Liners ausgeglichen werden.

Spontan überzeugt

Der Premieren-Einsatz des Liner-Anschlusses System CONNEX in Weißenfels an der Saale hat alle Partner des Projektabschnitts Untere Zeitzer Straße dahingehend überzeugt, dass diese leistungsfähige Systemlösung der Funke Kunststoffe GmbH zukünftig auch auf weiteren Baustellen der Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR zum Einsatz kommt. „Wir waren hoch zufrieden mit dem Einsatz des Liner-Anschluss-Systems“, so Girnus über die erfolgreich durchgeführte Baumaßnahme. „Die dichte kraftschlüssige Einbindung der Hausanschlüsse und die Kombination aus Wirtschaftlichkeit und praktischem Handling auf der Baustelle haben uns vollends überzeugt, so Girnus weiter.

Weitere Informationen:

Funke Kunststoffe GmbH • Siegenbeckstraße 15
D-59071 Hamm-Uentrop (Industriegebiet Uentrop Ost)

Tel.: 02388 3071-0 • Fax: 02388 3071-7550
info@funkegruppe.de • www.funkegruppe.de